



Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

April 2024

Nr. 161

Liebe Heimatfreunde!

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand für unseren Heimatverein gewählt und ich darf Euch erstmals als neue Vorsitzende begrüßen. Zum neuen Vorstand gehören auch Stefan Fischer, Michael Motzek und Anne Korte-Seel. Wir gehen damit mit einer neuen Mannschaft in die kommende Zeit.

In diesem Jahr begeht unser Heimatverein sein 40-jähriges Jubiläum. Besonderes Augenmerk werden wir darauflegen, dass die in der Satzung verankerten Grundsätze der Gründungsväter in ihrem Sinne weitergelebt und eingehalten werden. Insbesondere setzt sich der Heimatverein für die Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung von Brauch und Sitte, Volkstum und Sprache, ein. Der HV hält eine enge Zusammenarbeit mit unserer Jugend, mit den Schulen und mit allen Vereinen für wichtig. Wo möglich, unterstützt uns die politische Gemeinde dabei. Dafür können wir uns nur auf das herzlichste bedanken. Die weitsichtigen Gedanken von unseren Gründungsvätern jedoch sind bemerkenswert. In einer Zeit als Natur- und Umweltschutz noch keine großen Themen waren und bei weitem nicht die Wichtigkeit erkannt wurde. Genau da vor 40 Jahren haben die Gründerväter schon in ihrer Satzung festgeschrieben, dass Natur und Umwelt einen hohen Stellenwert haben. Alle Lebewesen, egal ob Mensch und Tier haben nur diesen einen wunderschönen Planeten namens Erde. Diesen gilt es zu schützen und zu pflegen. Damit wir alle und noch ganz viele nach uns kommende Generationen hier sich ernähren und gut leben können.



Die guten Ideen unserer Gründungsväter weiter zu verwirklichen, wird für mich als neue Vorsitzende ein Antrieb sein. In diesem Sinne darf ich auch im Namen vom gesamten Vorstand sprechen. Wir alle wünschen allen Mitgliedern und Mitgliederinnen einen wunderschönen Frühling und bleibt gesund.

Elfriede Groth

Geschichte der Schankwirtschaft Greiten, Menger

(Bearbeitet von Walter Vogt)

(Fotos: Heimatverein Lohne, Museum Lingen, Familie Menger, Hans und Elisabeth Kamprolf)

Der Brinksitzer Joan Greiten vom Schafweger Orth wird 1653 zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt. Der Baierorth, der schon 1479 in einer anderen Urkunde genannt wird, gehörte zu dieser Zeit zum Schafweger Orth. Da im Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) sehr viele Urkunden und Kirchenbücher vernichtet wurden, kann man die Familien-Geschichte nicht weiter zurückverfolgen. Bekannt ist aber, dass Bernhard Thegeder 1738 die Witwe Anna-Maria Greiten geb. Bruns heiratete. Etwa 100 Jahre hieß der Hof jetzt Greiten genannt Thegeder.

Thegeder besaß seit 1467 „dat gebat (Recht) van den beertappen“ im Kirchspiel Schepsdorf-Lohne (Loen). Auch in Schepsdorf gab es eine Schankwirtschaft Thegeder. Beide stammten vom Hof Tegeder in Südlohne.

Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

B 206u / Kloster Bentlage / Urkunden, Nr. 0

Johann Grüter, Gograf zu Rene (Rheine), als Prokurator Hinricks, Bischofs von Münster und Administrator zu Bremen, läßt notariell erkunden, wem "gebeide, strom (Wasser), winde (Wind)" und "dat gebat (Recht) van den beertappen" in den Kirchspielen Bü(h)ren, Elbergen und Lohne (Loen) zusteht. Im Namen der Zeugen - de Tegeder van Loen, 80 Jahre, (insgesamt werden 17 Namen aus dem Bistum Münster aufgeführt) - sagt der Richter von Elberge(n), 60 Jahre, der 40 Jahre auf der Hove Richterdinck gewohnt, dass diese Rechte nicht Bentheim sondern Münster zuständen. Urkundszeugen: Johannis Mert gen. Pistolen to Rene, Arndt, Herman Schroder to Bühren, Herman Wachtenden to Linge.

Laufzeit 1467 Mai 30

Die Schankwirtschaft ab 1700

Man kann davon ausgehen, dass es die Schankwirtschaft Greiten auf dem Baierort schon vor 1700 gab. Am 25.03.1758 wurde der Kötter und Wirth Bernardus Greiten gnt. Thegeder geb. am 11.10.1701 von den Husaren überfallen. 1756 begann der Siebenjährige Krieg. 1758 besiegte Ferdinand von Braunschweig die Franzosen. Es kam zu großen Plünderungen. Die hannoverschen und preußischen Husaren überfielen Städte und Dörfer, so auch Schepsdorf und Lohne.

1.) Bernard Greiten von Lohne zeigt an, daß am 25. Martii (März) 1758 2 Chur-Hannoversche Husaren in sein Haus gekommen, ihm mit Gewalt 6 Rthlr. (Reichstaler) abgezwungen, weil sie 1. Groschenstücke und 2. auch Stübergeld nicht haben wollen, hätte er ihnen silberne halbe Markstücke geben müssen, und hätten alles verlangt, was sie gesehen. Dem andern Husaren hätte er auch 6 Rthlr. geben müssen, welcher er ihm gleichfalls gedrohet, sein Haus in Brand zu setzen oder zu schießen, sie hätten nach seinem Wissen wohl 20 Rthlr. bekommen.

2.) Den 26. Martii wären drey Husaren wiedergekommen, selbigen hätte er alle Kisten und Kästen aufschließen müssen, welche ihm einen zinnernen Kump von einer Kanne abgenommen. Was sie aber noch mehr entwendet, wüßte er nicht,

3.) Den 30. Martii wären wieder 2 Husaren zu Pferde an sein Haus gekommen, welchen er auch alles aufschließen müssen, die dann genommen, was ihnen gefallen, nemlich 1 Rthlr. an Münster Pfennige und einen zwilgenen Bett-Überzug; an Essen, Bier und Branntwein hätten sie wohl einen halben Rthlr. verzehrt.

Das zeigt, dass Bernard Greiten vermögend war und eine Schankwirtschaft besaß. Welcher Kötter hätte zu dieser Zeit sonst wohl Bier und Branntwein im Hause gehabt?



Elektro - Anlagen
Beleuchtungsanlagen

EDV - Netzwerke
Installationsbus KNX/EIB

Zeppelinstraße 2, 49835 Wietmarschen -Lohne
Tel.: (0 59 08) 3 45 e-mail: Info@elektro-greiving.de

Auch Hermann Hübers, Clemens Strieker, Lorenz Elsen, Bernt Heggelmann (Hegel) und Albert Cnuvenschmidt (Knüven) vom Baierort wurden überfallen. Ihnen wurde aber nicht so viel entwendet.

Die Kötter und Wirthe der Familie Greiten ab 1700.

Bernardus Greiten (*1701) gnt. Thegeder, verh. mit Anna Maria Bruns,
 Henricus A. Greiten (1740-1813) alias Thegeder, verh. mit Susanna Margaretha Eiting,
 Bernardus H. Greiten (1781-1862) alias Tegeder, verheiratet mit Maria Elisabetha Teupen,
 Bernard Henric Greiten (1817-1889), verheiratet mit Margaretha Adelheid Kefing,
 Bernard Henricus Greiten (*1852), verheiratet mit Euphemia Maria Lütkebolmer,
 Maria Margaretha Mina Greiten (1883-1916), verheiratet mit Bernard Wilhelm Menger,
 Margaretha Agnes Greiten (1893-1965), verh. mit Bernard Wilhelm Menger (1883-1944)

Heinrich Menger – Greten Heinken, (1913-1975), verh. mit Maria Josephine Gravelschomaker (1926-2022) hatte 3 Kinder, Maria, Wilhelm und Doris, sie hatten kein Interesse an einer Fortführung der Gaststätte, so endete die Geschichte des Hofes und der Gastwirtschaft.



Das alte Hofgebäude mit dem Dielentor, links der später angebaute Kuh- und Schweinestall



Links das alte Hofgebäude mit Gastwirtschaft, rechts der Saal, auch „Greten Saal“ genannt

Bernhard Wilhelm Menger heiratete Maria Margaretha Greiten, die Tochter von Bernhard Heinrich Greiten. Nach deren frühem Tod heiratete er die Schwester Margaretha Agnes Greiten. Mit den beiden Frauen hatte er insgesamt 14 Kinder. 4 mit Maria Margaretha und 10 mit Margaretha Agnes. Der älteste Sohn von Maria Margaretha, Heinrich - Greten Heinken genannt -, übernahm den Hof und die Gaststätte.

Während der NS-Zeit wurden im Saal Menger mehrere Propaganda- und Parteiversammlungen abgehalten, unter anderem die Gründung der NSDAP Lohne und der Hitlerjugend. Um 1935 fand ein Handwerkerfest mit einem Umzug durch Lohne und anschließender großer Kundgebung im Saal Menger statt. Auch Theater wurde in dieser Zeit gespielt. Auf dem Foto vom Krippenspiel sind auf der Rückseite des Saals zwei Fenster zu erkennen, sie wurden später bei einem Umbau zugemauert (siehe Foto rechts). Theateraufführungen gab es bei Menger auch nach 1945 noch sehr oft.

 <p>BODEN+WAND</p> <p>CH-GmbH</p>	<p>Parkett Bodenbeläge Bodenbeschichtungen Malerarbeiten Trockenbau WDVS-Arbeiten</p>
	<p><small>Raiffeisenstr. 6 · 49835 Wietmarschen-Lohne Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675 www.boden-wand.com · verwaltung@boden-wand.com</small></p>

 <p>RWG LOHNE eG</p> <p><small>Futtermittel · Düngemittel · Pflanzenschutz · Saugut · Taibatterie · Grill Markt · Biotasservice · Wirtshaus · Indoor Waschpark · E-Ladepark</small></p>
<p>Ein starkes Team in Lohne & Wietmarschen</p> <p>www.rwg-lohne.de</p> <p> </p>



Krippenspiel im Saal Menger



Rückseite des Saals mit den zugemauerten Fenstern

Ab 1968 veranstaltete die Kolpingsfamilie hier viele Jahre lang mit großem Erfolg den Kolping-Karneval.



Die Bauern Sticke und Georg mit dem KCV
Präsidenten H. Kamprolf



Wilhelm Bickers mit seinem Team bei der
Vorbereitung



Einzug des Elferrats durch den vollbesetzten
Saal

1972 begann die Gebietsreform. Bei einer Gemeindeversammlung im völlig überfüllten Saal Menger wurde der Plan vorgestellt und heiß diskutiert.



Helmut Aelken und Georg Steven bei der Vorstellung des Plans – Foto links, im Hintergrund die Sektbar mit dem Ofen

Auf dem Baierort fand jährlich am ersten Wochenende im September die traditionelle Kirmes statt. Abends gab es dann den Kirmestanz, für die jüngeren Lohner im Saal Menger für die älteren und verheirateten im Saal Hübers.

Bekannt und beliebt waren auch der Osterball, der Sportlerball, das Landjugendfest und das Winterfest. Die Mädchen saßen an den Tischen und die Männer und Jugendlichen standen an der langen Theke im Saal. Wenn die Musikkapelle anfang zu spielen, rannten die Männer los zu den Tischen, um die Mädchen zum Tanz aufzufordern. Manche Heirat nahm hier seinen Anfang. Je später der Abend, des so voller wurde die Sektbar.

Da sich in der Sektbar auch eine Außentür befand, die zur Toilette in der Scheune führte, war das Gedränge hier besonders groß. Erst Anfang der 70er Jahre wurde auf der Diele des Bauernhauses, die sich direkt neben der Gaststätte befand, eine moderne Toilette eingebaut.

Heinrich Menger (genannt: Greten Heinken), der Wirt, versorgte bei den großen Feiern die Leute in der Gaststätte, während sein Bruder Wilhelm mit einem festen Team für den Saal zuständig war. Fina, die Frau von Heinrich, stand dann in der Küche am Herd und briet leckere Schnitzel, die man in der Küche oder im Wohnzimmer der Familie essen konnte. In der linken Ecke der Küche direkt hinter der Theke befand sich ein 4 Stufen tiefer alter Bierkeller, darüber eine Upkamer, in der in früheren Jahren die Magd ihre Kammer hatte. Fina (Josephine) war eine Tochter des Gastwirts Gravel-Schomaker (Merschel – Beck) vom Baierort.

Jährlich gab es bei Menger ein großes Nachbarschaftsfest, das „Baierortfest“. Siehe Foto unten



Die Gaststube: links der Durchgang zum Saal, rechts die Eingangstür zur Gaststätte, über der Durchgangstür ein Pokalschrank des SV Union Lohne.

Nach dem Tod von Heinrich Menger 1975 führte die Familie die Gaststätte und den Saal noch einige Jahre weiter. Am 3. Oktober 1993 wurde der Betrieb für immer geschlossen. Fina verkaufte Haus und Hof an die Gemeinde Wietmarschen-Lohne. Der Investor Krämer baute dort dann mehrere Geschäfts- und Wohnhäuser. Damit war die Geschichte der vielleicht ältesten Lohner Schankwirtschaft beendet.

ausgezeichnet mit dem
**FUTURE
HEARING
AWARD**

Hörsysteme 1930 und 2017

✓ Hörtechnik damals
wie heute:
✓ Der Schlüssel zum
guten Verstehen.
✓ Wir beraten Sie gerne

Sabine Welling)))
HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00-12.30
Mo. - Di. + Do. - Fr. 13.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50



BAUSTOFFE VOGT

Der Saal

Die Musiker waren immer wieder begeistert von den vollen Sälen und der Atmosphäre, die bei Menger herrschte. Hans Albers, ein ehemaliger Mitschüler von mir, Gitarrist und Sänger seiner Band, die dort oft spielte, schwärmte noch 2019 davon:

Hallo Walter,

Ich kann mich noch an Menger in Lohne erinnern, wo wir in den 70ern auch einige Male gespielt haben und bei Möller in Emsbüren, war von Lohne auch nicht so weit. Ich bekam diese Tage, von einem damaligen Mitmusiker 3 CDs geschenkt, mit Aufnahmen, die z.T. auch bei Menger entstanden sind.

Liebe Grüße Hans Albers



Hans Albers aus Meppen war und ist auch heute noch ein großartiger Musiker



Vereinsleben

Snatgang – Alte Pferdebahn

(Bericht: Elfriede Groth)



Beachtliche Resonanz fand die Einladung zu unserem diesjährigen Snatgang am 24.02.2024. Abwechselnd wird der Snatgang vom HV Lohne und HV Wietmarschen organisiert. Eine große Gruppe um 60 Interessierte startete an der Brücke Ems-Vechte-Kanal bei Runde. Als Guide führte Dr. Bert Eisele die Truppe an, um die alte Pferdebahn zu erwandern. Direkt zu Beginn gab es viele Informationen über frühere und aktuelle Grenzverläufe und über den Bau des Ems-Vechte-Kanals. Das Wetter war durchwachsen, die Böden waren vom vielen Regen aufgeweicht und matschig, also galt es aufzupassen, aber mit richtigem Schuhwerk war es kein Problem. Die Streckenführung war zum Teil herausfordernd, ein dicker umgestürzter Baum und ein Erdwall mussten überwunden werden. Aber mit gegenseitiger Hilfe und mal ein kräftiger Stups von hinten, hat es mit viel Spaß jeder geschafft.

Oft wurden kleine Verschnaufpausen eingelegt. Dabei erfuhren wir von Bert Eisele viel über den Verlauf der alten Pferdebahn, über Flora und Fauna, über Besitzverhältnisse, über ehemals abgebaute Bodenschätze usw. Interessant war vor allem die Vielzahl der unterschiedlichen Bäume und deren Herkunftsländer. Gefühlt konnten wir uns innerhalb unseres Kurztrips in mehreren Kontinenten aufhalten. Unterwegs wurde bei leckerem Kaffee und Kuchen eine Pause eingelegt. Leider hat es gerade dann geregnet, aber das konnte die gute Laune der Wanderer nicht schmälern.

Der Snatgang endete in Südlohne, mit Autos ging es zum Heimathaus. Hier wurden wir mit einem super Buffet verwöhnt. Dank der tollen Organisation von Maria Stevens und Michael Motzek, der fachmännisch geführten Tour von Dr. Bert Eisele, war es ein richtig toller und informativer Snatgang. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Brennholz trocken und sicher eingelagert!

(Bericht: Elfriede Groth)

Wie bereits berichtet, ist im letzten Jahr das Backhaus linksseitig um einen abschließbaren Holzunterstand erweitert worden. Bislang lagerte das Brennholz für unser Backhaus an unterschiedlichen Stellen und war vor Witterungseinflüssen nicht ausreichend geschützt. Am 09. Feb. 2024 haben sich frühmorgens fleißige Männer von unserem Beirat am Heimathaus getroffen. Es wurde Holz von A nach B transportiert, gespalten und fachmännisch in dem neuen Unterstand aufgestapelt. Die ganze Aktion dauerte etliche Stunden. Jetzt ist das Holz sicher im neuen Unterstand aufbewahrt und kann in Ruhe trocknen. Somit ist für weitere Backaktionen genug Brennholz vorhanden und es kann wieder duften – das Brot gebacken werden. Danke an alle fleißigen Helfer.



Von links nach rechts: Ewald Hegel, Andreas Hanenkamp, Alfons Herbers, Heinrich Horstkamp

Filmabend im Heimathaus am 21. April 2024

(Bericht: Rainer Groth)

Der Heimatverein lädt am 21. April 2024 um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) in das Heimathaus zum diesjährigen Filmabend ein. Diese Filmfolge ist geplant:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Pontius Pilatus (Film-Archiv TEAM 75) | 02:00 Min |
| 2. Hanekenfähre – Perle der Stadt Lingen
(Reisefilm Gruppe TEAM 75 – 2018)
Jochen Schrader, Rudi Nietmann,
Michael Rachfahl, Rainer Groth) | 09:50 Min |
| 3. Kurzfassung des Kartoffelprojektes 2023
Ewald Hegel, Rainer Groth | 10:00 Min |
| 4. Weihnachtsmarkt am Heimathaus 2023
Rainer Groth | 13:30 Min |
| 5. Frühjahrsfest 2004
Jochen Schrader, Rainer Groth | 37:20 Min |
| 6. 60 Jahre KLJB – Festumzug 2009
Elfriede Groth, Jochen Schrader, Rainer Groth | 46:00 Min |

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sommertour am 5. Juni 2024

(Bericht: Michael Motzek)

Auch in diesem Jahr lädt der Heimatverein wieder zu einer Sommertour ein. Ziel wird der NaturaGart Park in Ibbenbüren-Riesenbeck sein. Der Park zeigt u.a. über 250 Seerosensorten. Weltweit einmalig ist ein Unterwasserpark für Sporttaucher, die über entsprechende Glasfenster bei den Tauchgängen beobachtet werden können. Beeindruckend ist auch das größte Teichaquarium Deutschlands mit 2 Meter langen Stören. Aus einer Seekanzel am Ufer einer Wasserwildnis kann man Kormorane, Reiher und Eisvögel beobachten. Als Zwischenziel ist ein Besuch mit Führung im Museum der Fa. Krone in Spelle geplant. Dort wird auch zu Mittag gegessen.

Die Kosten für die Tour werden, einschließlich des Bustransfers, des Mittagessens und der Eintrittsgelder, wie im vergangenen Jahr bei 50 €/Person liegen.

Anmeldungen für diese interessante Tour nimmt Michael Motzek per Telefon unter 05908/8099 oder per Mail unter michael.motzek@lohner-heimatverein.de bis zum 15.05.2024 entgegen.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Lohne am 08.02.2024 im Heimathaus Lohne

Beginn: 19:30 Uhr

Der 1. Vorsitzende Georg Borker eröffnete die Versammlung und hieß 48 Mitgliederinnen und Mitglieder willkommen. Allen wünschte er ein gutes neues Jahr. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass der Ehrenvorsitzende Wilhelm Bramme an der Sitzung teilnahm. Als Vertreter der Presse begrüßte er Hermann Lindwehr. Ferner wies er auf 3 Listen hin, die auf den Tischen lagen. Neben der Teilnehmerliste zur Jahreshauptversammlung handelte es sich um Listen für eine Teilnahme am Snatgang am 24.02.24 in Lohne sowie für die Sommertour am 05.06.2024. Zum Snatgang und zu der Sommertour gab er noch weitere Informationen:

Snatgang am 24.02.2024:

Treffpunkt für den Snatgang über die Trasse der historischen Pferdebahn ist um 14:00 Uhr an der Brücke über den Ems-Vechte-Kanal bei Runde. Unterwegs wird es Kaffee und Kuchen geben. Der Snatgang endet in Südlohne. Von dort geht es zum Heimathaus, wo es Grünkohl gibt.

Sommertour am 05.06.2024:

Ziel der diesjährigen Sommertour am 05.06.2024 ist der NaturaGart-Park in Riesenbeck. Unterwegs ist ein Zwischenstopp in Spelle beim Museum der Fa. Krone vorgesehen. Hier wird voraussichtlich auch zu Mittag gegessen. Nähere Informationen werden zeitnah erfolgen.

Anschließend ging Georg Borker zu den formalen Punkten über:

Die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung erfolgte durch die Mitteilung in unserem Heimatblatt Nr. 160 (Januar 2024), das allen Mitgliedern Anfang Januar zugestellt wurde. Auch im Pfarrblatt und in der Monatszeitschrift „Moinsen“ wurde auf die Versammlung hingewiesen. Damit sei den formalen Anforderungen genüge getan.

Ferner wies er auf die Fassung der Tagesordnung hin, die auf die Leinwand projiziert wurde. Da Einwände gegen Inhalt und Form nicht geltend gemacht wurden, stellte er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei. Weiterhin stellte er fest, dass die Versammlung gemäß der Satzung immer dann beschlussfähig sei, wenn „unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ordnungsgemäß einberufen worden sei“. Die Beschlussfähigkeit liege damit vor.

Vor der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte bat Georg Borker die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und der im letzten Jahr verstorbenen Mitgliederinnen und Mitglieder zu gedenken.

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 09.02.2023

Das Protokoll wurde im Heimatblatt Nr. 158 (Juli 2023) veröffentlicht. Ein Verlesen wurde nicht beantragt. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 – Jahresbericht 2023

Georg Borker stellte fest, dass der Heimatverein Lohne sehr aktiv sei und im vergangenen Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen durchgeführt hat. Er übergab direkt an Ewald Hegel und Rainer Groth, die wieder einige Aktivitäten in einem kurzen Film festgehalten hatten:

Der Film ging näher auf den Snatgang in Wietmarschen, die Errichtung der Holzhütte am Backhaus, das Aufstellen des Maibaums und den Weihnachtsmarkt ein - der letztere hat erstmals auf dem Gelände des Heimathauses stattgefunden.

Ferner enthielt der Film Hinweise auf die nachfolgenden Veranstaltungen:

- 21.01.2023 Infoveranstaltung der Rad- und Wandergruppe
- 13.04.2023 Kartoffelprojekt Pflanzaktion
- 16.04.2023 Filmabend
- 22.04.2023 Besuch des HV Geeste
- 12.06.2023 Eröffnung der Erich Maria Remarque Ausstellung zum 125 Geburtstag
- 14.06.2023 Sommertour nach Ostercappeln-Venne und Bramsche
- 03.10.2023 Ökumenische Erntedankandacht
- 06.10.2023 Kartoffelfest mit der Grundschule Lohne
- 01.12.2023 Nikolausknobeln

Georg Borker bedankte sich bei Ewald Hegel und Rainer Groth für den Film und insbesondere die Arbeit, die damit verbunden war. Der



Heimatverein Lohne könne froh sein, zwei so engagierte Mitglieder zu haben, die wichtige Momente dokumentieren.

Anschließend gaben Hedwig Vogt, Hubert Schumacher und Maria Stevens einen Bericht über die Aktivitäten der Wandergruppe, der Fahrradgruppe und der Archivgruppe/MuseumsAG ab. Georg Borker dankte Hedwig Vogt, Irmgard van der Heide, Norbert Bruns, Hubert Schumacher sowie der Archivgruppe mit Anne Korte-Seel, Margret Bekker, Maria Stevens, Dr. Bert Eisele, Walter Vogt und Bernd Rakers für ihren Einsatz. Alle würden sehr wichtige Arbeiten für den Verein leisten, die auch außerhalb des Gemeindegebietes interessiert verfolgt und anerkannt werden. Insbesondere beteiligten sich viele Personen an den Wanderungen und den Fahrradtouren, die nicht in Lohne wohnten.

Er bedankte sich auch bei Maria Borker und Helga Motzek, die dafür Sorge tragen, dass das Heimatblatt vierteljährig mit interessanten Beiträgen erscheint.

Ergänzend wies er auf weitere Veranstaltungen und Maßnahmen im Jahr 2023 rund um das Heimathaus hin:

- Der Fahrradstand wurde verlagert, da die alten Ständer nicht zum Gesamtbild des Heimathauses passten. Außerdem waren sie veraltet. Hinter der Scheune entstanden neue moderne Abstellflächen. Hier können nun Fahrräder auch problemlos angekettet werden.
- Auch die Arbeiten am Grünabfalllager hinter dem Bienenhaus sind vorangeschritten und können voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen werden.
- Darüber hinaus wird aktuell die elektrische Installation im und um das Heimathaus herum erneuert. Dies erfordert zwar einiges an Investitionen, dient aber letztendlich der Sicherheit aller. Sichtbar sind diese Arbeiten bereits durch die Bewegungsmelder auf den Fluren.
- Auch die Arbeiten an der Säge in Lohnerbruch konnten im vergangenen Jahr fortgeführt werden. Die ersten 6 Sägemüller haben ihre Qualifizierungs- und Sicherheitsschulung erfolgreich abgeschlossen. Damit könnten jetzt auch öffentliche Sägevorführungen angeboten werden, da Versicherungsschutz bestehe. Der nächste Lehrgang beginnt im Frühjahr. Für die Herbstschulung liegen ebenfalls bereits Anmeldungen vor. Darüber hinaus zeigt sich, dass die historische Anlage natürlich auch reparaturanfällig ist. Das liegt in der Natur der Sache, erfordert aber auch einen finanziellen Aufwand. Die beiden Heimatvereine sind daher froh über die vielen Unterstützer aus der Gemeinde, die die Schulungen und Reparaturen ermöglichen. Die Arbeiten auf dem Außengelände zur Verbesserung des Gesamtbildes werden in diesem Jahr beginnen. Das Dach des Mühlenstumpfes ist von der Gemeinde grundlegend saniert worden und damit dicht. Beide Heimatvereine haben am 01.11.2023 im zuständigen Gemeindevausschuss einen Vorschlag zur Gestaltung des Geländes vorgestellt, der sehr positiv aufgenommen wurde. Federführend ist hier Dr. Bert Eisele. Die Gemeinde Wietmarschen werde im Jahr 2024 bereits erste finanzielle Mittel zur Umsetzung dieses Konzepts im Haushalt einplanen. Aufgrund der Größenordnung werden die Arbeiten einige Jahre dauern. Er ist sich aber sicher, dass sich die Mühle zu einem lohnenden Ausflugsziel entwickeln wird.

Georg Borker wies darauf hin, dass über viele Aktivitäten auch bereits in verschiedenen Ausgaben unseres Heimatblatts hingewiesen wurde und er auf weitere Einzelheiten verzichtet. Soweit es Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt, beantwortet er diese aber gerne.

Zusammenfassend bedankte er sich bei allen, die diese Aktivitäten und Projekte durch ihren Einsatz ermöglicht haben. Insbesondere hob er das große Engagement der Mitgliederinnen und Mitglieder des Beirats hervor. Ohne diese starke Unterstützung würde es den Heimatverein Lohne in dieser Form nicht geben.

Georg Borker beendete seinen Bericht mit einigen statistischen Daten zum Verein. So war die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr wieder positiv. 2023 konnten 11 Neueintritte verzeichnet werden. Leider sind 8 Mitgliederinnen/Mitglieder verstorben, zwei Personen sind aus dem Heimatverein ausgetreten. Damit habe der Heimatverein Lohne mit Stand 31.12.2023 404 Vereinsmitglieder, hiervon sind 99 Personen über 80 Jahre.

Ferner haben sich 2023 im Heimathaus 45 Paare das Ja-Wort gegeben.

TOP 3 – Kassenbericht

Von Kassenwartin Elfriede Groth wurde ein ausführlicher Kassenbericht vorgetragen. Fragen und Anregungen gab es nicht. Abschließend wies sie darauf hin, dass alle Kassenabrechnungen und Belege bei ihr eingesehen werden können.

Georg Borker bedankte sich bei Elfriede Groth für die ausgezeichnete Kassenführung und ihr weiteres Engagement in den anderen Bereichen des Heimatvereins.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Hedwig Vogt und Heiner Thien geprüft und sie bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Beanstandungen habe es nicht gegeben.

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Kassenprüferin Hedwig Vogt beantragte die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstands. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

TOP 6 – Wahl der Kassenprüfer

Hedwig Vogt schied als Kassenprüferin aus. Georg Borker bedankte sich bei ihr für ihre Tätigkeit. Bernd Stevens wurde einstimmig als neuer Kassenprüfer gewählt.

TOP 7 – Wahlen zum Vorstand, Beisitzer und Beirat

Vor dem Beginn der Wahlvorgänge wandten sich Georg Borker und Maria Stevens an die Versammlung und bedankten sich für das große Vertrauen, das ihnen in den vergangenen Jahren entgegengebracht wurde. Anschließend übernahm Eckard Wassermann die Leitung der Wahlen. Er wies zunächst darauf hin, dass es unterschiedlich lange Wahlzeiträume geben werde. Die Wahlen zur/zum 1. Vorsitzenden und die der Geschäftsführung erfolge für 3 Jahre. Die Wahl einer/eines 2. Vorsitzenden und einer Kassenwartin/eines Kassenwarts für 2 Jahre. Hintergrund für diese unterschiedlichen Zeiträume sei, dass hierdurch gewährleistet werde, dass stets vertretungsberechtigte Personen zur Verfügung stünden und der Verein geschäftsfähig bleibe. Die Kontinuität bleibe damit gewahrt.

Wahl einer/eines 1. Vorsitzenden

Da Georg Borker nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung steht, führte Eckard Wassermann aus, dass der Vorstand Elfriede Groth für eine Wahl zur 1. Vorsitzenden vorschlägt.

Er fragte, ob es aus der Versammlung weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall war, stellt er Elfriede Groth die Frage, ob sie für den Fall einer Wahl das Amt auch annehmen würde. Elfriede Groth bejahte dies. Bei 5 Enthaltungen wurde Elfriede Groth daraufhin einstimmig für 3 Jahre zur neuen 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Lohne gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Wahl einer/eines 2. Vorsitzenden

Eckard Wassermann führte aus, dass der Vorstand Stefan Fischer als neuen 2. Vorsitzenden vorschläge.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gab, fragte der Wahlleiter Stefan Fischer, ob er für den Fall einer Wahl das Amt annähme. Stefan Fischer bejahte dies.

Stefan Fischer wurde daraufhin einstimmig für 2 Jahre zum neuen 2. Vorsitzenden des Heimatvereins Lohne gewählt. Er nahm die Wahl an.

Wahl einer Geschäftsführerin/eines Geschäftsführers

Eckard Wassermann führte aus, dass Michael Motzek seit 2018 Geschäftsführer des Vereins sei und sich bereiterkläre, für weitere 3 Jahre zur Verfügung zu stehen.

Da es keine weiteren Vorschläge gab und Michael Motzek erklärte, für den Fall einer Wiederwahl zur Verfügung zu stehen, stimmte die Versammlung über diesen Vorschlag ab.

Michael Motzek wurde daraufhin einstimmig für weitere 3 Jahre als Geschäftsführer des Heimatvereins Lohne bestätigt. Er nahm die Wahl an.

Wahl einer Kassenwartin/eines Kassenwarts

Eckard Wassermann wies darauf hin, dass aufgrund der Wahl von Elfriede Groth zur neuen 1. Vorsitzenden auch die Position der Kassenwartin/des Kassenwarts neu besetzt werden müsse.

Der Vorstand schlägt Anne Korte-Seel als neue Kassenwartin vor. Sie habe sich für den Fall einer Wahl bereiterklärt, diese Funktion zu übernehmen. Da es keine weiteren Vorschläge gab, ließ der Wahlleiter abstimmen.

Anne Korte-Seel wurde daraufhin einstimmig für 2 Jahre zur Kassenwartin des Heimatvereins Lohne gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Wahl von Beisitzern bzw. Beisitzerinnen

Michael Motzek führte aus, dass die Wahlzeiten von Andreas Hanenkamp und Hermann Fielers ablaufen und die Sitze neu besetzt werden müssten. Beide hätten sich bereiterklärt, nochmals als Beisitzer mitzuarbeiten.

Da es keine weiteren Vorschläge gab, ließ er abstimmen. Beide wurden einstimmig als Beisitzer wiedergewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Michael Motzek bedankte sich bei beiden für die Unterstützung. Insbesondere die Bereiche Instandhaltung und Verbesserung des Heimathausgeländes, der Geräte und die Arbeiten an der Säge in Lohnerbruch

würden von Ihnen maßgeblich begleitet und ausgeführt. Für beide gelte, egal wo Hand anzulegen sei, stünden sie zur Verfügung.

Besetzung von Sitzen im Beirat

Michael Motzek führte aus, dass die Wahlzeiten von Maria Schröder, Gertrud Horstkamp, Ewald Hegel, Anne Korte-Seel, Heinrich Horstkamp und Alfons Herbers endeten.

Nach 18jähriger Tätigkeit im Beirat habe Maria Schröder leider erklärt, nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Ferner sei Anne Korte-Seel zur neuen Kassenwartin gewählt worden und scheide damit automatisch aus dem Beirat aus. Alle anderen hätten sich bereiterklärt, weiterhin aktiv mitzuarbeiten.

Mit Wolfgang Vogt gebe es einen neuen Interessenten für den Beirat. Er sei bereits bei der Säge und bei Instandsetzungsarbeiten am und um das Heimathaus herum aktiv.

Alle bisherigen Mitgliederinnen und Mitglieder wurden daraufhin einstimmig für weitere 3 Jahre in den Beirat gewählt. Wolfgang Vogt wurde einstimmig als neues Beiratsmitglied gewählt.

Alle nahmen die Wahl an.

In diesem Zusammenhang wies Michael Motzek darauf hin, dass es trotz der persönlichen Ansprache vieler Personen nicht gelungen sei, alle Sitze zu besetzen, so dass es aktuell einen vakanten Sitz bei den Beisitzern und 3 im Beirat gebe. Das bedauere er sehr, weil der Verein mit dem Engagement seiner Mitgliederinnen und Mitgliedern stehe und falle. Nur durch eine aktive Mitarbeit könne es gelingen, gute Arbeit zu leisten und damit auch das Ansehen des Vereins hochzuhalten. Nicht ohne Grund gehöre Lohne zu den wenigen Heimatvereinen, die eine positive Mitgliederentwicklung aufweisen könnten.

TOP 8 – Ehrungen

Ewald Hegel

Ewald Hegel wurde als Gründungsmitglied des Heimatvereins Lohne für seine 35jährige Tätigkeit im Beirat geehrt. Unter großem Applaus der Versammlung wurde ihm ein Geschenkkorb überreicht.

Maria Schröder

Maria Schröder ist nach 18jähriger Tätigkeit aus dem Beirat ausgeschieden. Als Dank für ihre große Unterstützung erhielt sie unter Applaus einen Geschenkkorb.

Maria Stevens

Maria Stevens ist als Gründungsmitglied und mehrjähriger Tätigkeit im Beirat und als 2. Vorsitzende aus dem Vorstand ausgeschieden. Unter großem Applaus wurde ihr ein Geschenkkorb überreicht.

Georg Borker

Nach einer langjährigen Unterstützung des Heimatvereins Lohne als Geschäftsführer, 2. Vorsitzender und allein 15jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender wurde Georg Borker verabschiedet. Aufgrund seiner großen Verdienste wurde er ferner einstimmig unter großem Applaus zum neuen Ehrenvorsitzenden des Heimatvereins Lohne gewählt. Als Dank erhielt er ferner einen Geschenkkorb.

Die jeweiligen Dankesreden werden dem Protokoll als Anlage beigelegt (nicht Bestandteil des Heimatblattes).

TOP 9 – Verschiedenes

Zu diesem TOP wurde nochmals auf die nachfolgenden Veranstaltungen hingewiesen:

- Filmabend im Heimathaus am 21.04.2024, 19:00 Uhr
- Aufstellen des Maibaums am 30.04.2024
- Insgesamt 3 Wanderungen am 23.03.2024, 08.06.2024 und 19.10.2024 (nähere Informationen folgen rechtzeitig vor den Terminen)
- Insgesamt 3 Radtouren am 04.05.2024, 22.06.2024 und 31.08.2024 (nähere Informationen folgen rechtzeitig vor den Terminen)
- Sommertour am 05. Juni 2024. Anmeldungen bei Michael Motzek. Auf die Tour wird im Laufe des Frühjahrs weiter hingewiesen.
- Tag des offenen Schafstalls am 15.09.2024
- Erntedankandacht am 06.10.2024
- Nikolausknobeln am 29.11.2024

Aus der Versammlung gab es zu diesem TOP noch weitere Meldungen:

- Walter Vogt dankte Georg Borker für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und gab Erläuterungen zur Herkunft des Familienverbands Borker/Borken. Als Geschenk übergab er verschiedene alte Ansichtskarten, die zum Namen Borker/Borken passen.

- Monika Wassermann verwies auf das frisch aufgelegte Buch „50 Jahre Gemeinde Wietmarschen“, das Anfang März vorgestellt wird. Sie dankte den Heimatvereinen Wietmarschen und Lohne für die Mitarbeit. Das Buch kann unter anderem auch bei den Heimatvereinen zum Preis von 12,50 € erworben werden.

Elfriede Groth bedankte sich bei der Versammlung für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und unterstrich noch einmal die Bedeutung der Heimatvereine für das Gemeinwesen.

Ende: 21:30 Uhr

50 Jahre Gemeinde Wietmarschen

(Bericht: Nicola Heskamp - Gemeinde Wietmarschen)



Die Gemeinde Wietmarschen feiert am 01.03.2024 ihren 50-jährigen Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums wurde ein Buch verfasst, in dem die Entwicklungen der Gemeinde von der Gebietsreform im Jahr 1974 bis heute thematisiert werden. Ein Luftbildervergleich der Ortsteile aus dem Jahr 1970 und 2023 gibt bereits einen kleinen Überblick, in welchem Ausmaß sich die Gemeinde entwickelt hat. Das Buch verrät mehr Details - ob über die politische und infrastrukturelle Entwicklung, bauliche Erweiterungen oder das Wachstum der Vereine.

"50 Jahre Gemeinde Wietmarschen" kann ab dem 01.03.2024 im Rathaus der Gemeinde Wietmarschen in Lohne, in der Nebenstelle in Wietmarschen

sowie über die beiden Heimatvereine für einen Stückpreis von 12,50 € erworben werden. Viel Freude beim Lesen.

Hinweis zum Verkauf: Im Heimathaus Lohne kann das Buch mittwochs in der Zeit von 9:30 – 11:30 Uhr erworben werden.

Termine

21.04.2024 – 19:00 Uhr	Filmabend
30.04.2024 – 17:00 Uhr	Maibaum aufstellen
04.05.2024 – 10:30 Uhr	Radtour
05.06.2024	Sommertour
08.06.2024	Wanderung
22.06.2024 – 09:30 Uhr	Radtour
31.08.2024 – 09:00 Uhr	Radtour
15.09.2024	Tag des offenen Schafstalls
06.10.2024 – 15:00 Uhr	Erntedankandacht
19.10.2024	Wanderung
29.11.2024 – 19:00 Uhr	Nikolausknobeln

Alle Termine vorbehaltlich evtl. Änderungen.



Jan Borker

Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591 800210
<https://borker.lvm.de>

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Elfriede Groth	(1. Vorsitzende)
Stefan Fischer	(2. Vorsitzender)
Michael Motzek	(Geschäftsführer)
Anne Korte-Seel	(Kassenwartin)

Redaktionsteam:

Maria Borker
Helga Motzek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.